

Walter Oehry: Jagdmotive

In Zusammenhang mit der Internationalen Jagdkonferenz im Fürstentum Liechtenstein veranstaltet die Galerie am Lindenplatz am Mittwoch, den 2. Juni, um 20 Uhr, ein kulturelles Treffen mit einem reizvollen Thema: der Künstler Dr. Walter Oehry stellt Jagdmotive aus Keramik aus. Die Ausstellung kam durch die persönliche Verbindung des Hausherrn der Galerie am Lindenplatz, Dr. Heinz Meier, zum Künstler zustande; beide verbindet eine gemeinsame Leidenschaft – die Jagd. Wir alle wissen zwar wie eine Hase, ein Fuchs oder ein Reh aussieht, wenn wir diese Naturgeschöpfe aber zeichnen oder modellieren müssten, so hätten wir erhebliche Mühe. Nicht so der Künstler Walter Oehry: er besitzt als Jäger und Naturfreund eine eigene Beobachtungsgabe. Sein scharfes Auge erfasst die wesentlichen Merkmale eines Tieres; er fängt in seinen Jagdmotiven die natürlichen Bewegungen seiner «Modelle» ein, macht das Typische sichtbar. In seinen Werken offenbart sich die Achtung vor der Schöpfung und ihren Geschöpfen; in Nuancen finden wir auch karikaturistische Elemente darin. Walter Oehry hat seine Arbeiten bereits in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter auch 1986 im Deutschen Jagdmuseum in München. «Der Silberne Bruch» veranstaltet dieses kulturelle Treffen, bei dem auch die Jagdhornbläsergruppe der Liechtensteiner Jägerschaft mitwirkt. Der Künstler ist anwesend und spricht über seine Arbeiten.